

# KUNST, KULTUR UND TEILHABE

## Ein Programm des Kulturamts Düsseldorf

Im Programm *Kunst, Kultur und Teilhabe (KKT)* arbeiten Künstler\*innen vor Ort mit Menschen mit internationalem Hintergrund und/oder Menschen im Alter zusammen und erhalten durch gemeinsames künstlerisches Handeln Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg.

Kern des Programms ist es, über gemeinschaftliche kreative Tätigkeit an einem künstlerischen Thema Barrieren abzubauen, persönliche Kontakte zu vermitteln und aufzubauen. Des Weiteren besteht die Absicht, bestimmte Bedarfe konzentriert in den Fokus zu nehmen und künstlerisch-kreative Angebote und Formate für spezielle Gruppen wie beispielsweise Frauen, Mütter mit kleinen Kindern und Senior\*innen zu machen.

Diese dezentralen, künstlerischen Projekte für Geflüchtete und Einheimische sollen in Zusammenarbeit mit den im Stadtgebiet verteilten Welcome Points, in den Unterkünften, an anderen Orten der Begegnung und in Zentren Plus umgesetzt werden.

## WELCHE VORAUSSETZUNGEN GIBT ES?

Antragsberechtigt sind...

- **Welcome Points** nach Konzept der Landeshauptstadt Düsseldorf
- **Begegnungsstätten** für Menschen mit internationalem Hintergrund und Einheimische
- **Zentren Plus** in Trägerschaft von Düsseldorfer Wohlfahrtsverbänden, anerkannt durch das Amt für Soziales und Jugend der Landeshauptstadt Düsseldorf, oder vergleichbare Begegnungsstätten für Menschen im Alter

Rahmenbedingungen der Projekte:

- **künstlerisch-pädagogische, in sich abgeschlossene Projekte** für Menschen mit internationalem Hintergrund und/oder Senior\*innen, geleitet von professionellen Künstler\*innen
- KKT übernimmt das **Künstler\*innenhonorar** (35€ brutto pro 45 Min.), der/die Künstler\*in erhält zudem ein vorher vereinbartes Budget für **Materialeinkäufe** und für einen eventuellen **Kulturbesuch**
- **Projektumfang**: In der Regel 20 oder 40 Einheiten à 45 Min. (inklusive Vor- und Nachbereitung)
- **Projektzeitraum** flexibel nach Absprache
- **Projektumsetzung** nach Absprache wöchentlich, im Block oder auch an Wochenenden möglich
- **Antragstellung** ganzjährig möglich (formlose Anfrage per E-Mail, danach erfolgt eine Beratung und die Antragstellung)

Rollenverteilung beim Programm KKT:

- Die **Einrichtung verpflichtet sich** dazu, die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, eine Ansprechperson vor Ort für den/die Künstler\*in zu stellen und dafür Sorge zu tragen, dass sich genügend Teilnehmende anmelden.
- Der/Die **Künstler\*in** ist für die Planung und den Ablauf des Workshops in Abstimmung mit der Einrichtung und für den Einkauf und die Bereitstellung der benötigten Materialien verantwortlich.
- Die **Koordination** von KKT begleitet das Zustandekommen des Projektes und die Abrechnung. Sie steht außerdem als Ansprechperson und Vermittler\*in zur Verfügung.

## WIE IST DER ABLAUF?

Abstimmung mit der Koordination

- **Eignung** der jeweiligen Einrichtung wird geprüft und die individuellen **Bedarfe** werden gemeinsam festgestellt.
- Koordinator\*in sucht nach **passende\*n Künstler\*innen aus dem KKT-Programm**. Vorschläge der Einrichtung für Künstler\*innen müssen mit der Koordination abgesprochen werden.
- **Kennenlernetreffen** mit dem/der Künstler\*in in der Einrichtung und **Konzeption/Planung einer konkreten Workshopidee** in enger Abstimmung mit der Projektkoordination.

Der Projektantrag

- Wird vor Ort in der Einrichtung oder im Nachgang ausgefüllt und **von allen drei Parteien unterschrieben**. Der/die Künstler\*in ist hierbei antragstellende Person.
- Die Koordination **reicht den Antrag im Kulturamt ein**.
- Wenn das Kulturamt dem Antrag zustimmt, sendet es postalisch einen **Vertrag** an den/die Künstler\*in.
- Sobald der unterschriebene Vertrag wieder zurück im Kulturamt ist, wird die **erste Rate** ausgezahlt.

Projektabschluss

- Sobald ein Workshop abgeschlossen ist, muss der/die Künstler\*in innerhalb von drei Wochen nach Projektabschluss die **Rechnungsbelege** (Scans) und einen **Projektbericht** (nach Vorlage) **an die Koordination** (per Mail an: kunst.kultur.teilhabe@kulturkomplizen.com) senden.
- Die Koordination prüft die Abrechnung und leitet diese an das Kulturamt weiter, sodass die **zweite Rate** zeitnah ausgezahlt werden kann.

Gut zu wissen:

Sollten Einrichtungen und/oder Künstler\*innen **bereits mehrere Projekte** im Rahmen des Förderprogramms umgesetzt haben, so sind weitere Förderungen möglich, Anträge hierzu werden aber nicht priorisiert.

## SIND FRAGEN OFFEN GEBLIEBEN?

Wenn Sie einen **Projektwunsch** haben, aber unsicher sind, ob Sie die o.g. Kriterien erfüllen, wenden Sie sich bitte zur **Beratung** an die Projektkoordination unter [kunst.kultur.teilhabe@kulturkomplizen.com](mailto:kunst.kultur.teilhabe@kulturkomplizen.com)

**Koordination Programm „Kunst, Kultur und Teilhabe“ des Kulturamts Düsseldorf**  
*Ansprechpartner\*innen Kulturkomplizen im Auftrag des Kulturamtes der LH Düsseldorf:*  
[kunst.kultur.teilhabe@kulturkomplizen.com](mailto:kunst.kultur.teilhabe@kulturkomplizen.com)

**Bianca Quasebarth**  
Tel.: 0157 85 35 02 25  
E-Mail: [bianca.quasebarth@kulturkomplizen.com](mailto:bianca.quasebarth@kulturkomplizen.com)

**Dennis Palmen**  
Tel.: 0152 53 62 25 27  
E-Mail: [dennis.palmen@kulturkomplizen.com](mailto:dennis.palmen@kulturkomplizen.com)

**Ansprechpartnerin im Kulturamt**  
**Muna Zubi**  
Tel.: 0211 89 24 177  
E-Mail: [muna.zubi@duesseldorf.de](mailto:muna.zubi@duesseldorf.de)